

Aufführungsort

Aufführungen im reformierten Kirchgemeindehaus Schwamendingen
Stettbachstrasse 58, 8051 Zürich
Tram 7 und 9 oder Bus 62 und 63 bis Schwamendingerplatz

Premiere

Donnerstag, 1. März 2007, 20.00 Uhr

Weitere Vorstellungen

| | |
|------------|---------------|
| Samstag | 3. März 2007 |
| Freitag | 9. März 2007 |
| Samstag | 10. März 2007 |
| Mittwoch | 14. März 2007 |
| Donnerstag | 15. März 2007 |
| Samstag | 17. März 2007 |
| Donnerstag | 22. März 2007 |
| Freitag | 23. März 2007 |
| Samstag | 24. März 2007 |

jeweils 20.00 Uhr

Eintrittspreise

25 Franken
Ermässigt: 20 Franken für AHV und Legi (mit gültigem Ausweis) und Gruppen ab 10 Personen.
Alle Plätze sind nummeriert. Das Stück ist für Jugendliche unter 14 Jahren nicht geeignet.

Lounge

Vorzugsplätze auf der ehemaligen Bühne, in bequemen Sesseln, inkl. Eintritt, 1 Getränk nach Wahl und 3 Amuse-bouches für insgesamt 40 Franken pro Person (siehe auch Text in diesem Heft).

Kasse und Buffet

Die Abendkasse und unser Buffet sind jeweils ab 19.00 Uhr geöffnet.

Eintrittskarten

Reservierte Eintrittskarten sind bis 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse hinterlegt.

KT 12

Wir sind Mitglied beim ZSV – Regionalverband Zürich/Glarus

Telefonische Reservation: 078 627 42 45

Ab Montag, 19. Februar 2007
Von Montag bis Freitag zwischen 18.30 und 20.30 Uhr ist das Telefon bedient. Übrige Zeit mit Anrufbeantworter.
SMS ebenfalls über die angegebene Nummer möglich. Bitte Namen, Datum der Vorstellung, gewünschte Anzahl Tickets und Ihre Telefonnummer angeben.

Reservation per Internet: www.kt12.ch

Direkter Ticketverkauf

Ab Montag, 19. Februar 2007, bei Fritsche Reisen AG im Schwamendingerhaus.

Eine Komödie von PETER TURRINI
frei nach Beaumarchais
«Der tolle Tag oder Figaros Hochzeit»

Regie Claudio Ricci
Bühnenbild Heinz Brehm

Der tollste Tag



KT 12

KLEINTHEATER 12 • POSTFACH • 8051 ZÜRICH • WWW.KT12.CH



Wild, wilder, VW Polo Scott.

Dem neuen Polo Scott sieht man sofort an, dass er es mit jeder Herausforderung aufnimmt: Offroad-Stoßfänger, getönte Scheiben und 17-Zoll-Leichtmetallfelgen unterstreichen das wilde Äußere. Und mit Sportsitzen, Climatic und MP3-Radio überzeugen auch die inneren Werte. Das auf 100 Stück limitierte Sondermodell gibt es bereits ab 25'880 Franken, inklusive 1'000-Franken-Scott-Gutschein und 50% Rabatt auf die Winterräder. Wild auf eine Probefahrt?



Aus Liebe zum Automobil

AMAG Automobil- und Motoren AG

Ueberlandstrasse 166, 8051 Zürich
Tel. 044 325 45 45, Fax 044 325 47 47
www.ueberland.amag.ch

Das Stück

Die Geschichte spielt im Jahr 1780 in Sevilla am Hof des spanischen Grafen Almaviva. Dessen gewitzter Diener Figaro liebt die Zofe Susanne und will sie heiraten. Kurz vor der Hochzeit erfahren die beiden, dass ihr lüsterner Herr sein überliefertes «Recht der ersten Nacht» auszuüben gedenkt. Weder Figaro noch Susanne sind bereit, die unsägliche Forderung freiwillig zu erfüllen. Deshalb hintertreibt der Graf mit Hilfe seiner Handlangerin Bazilla die Hochzeitspläne. Und noch jemand steht dem jungen Glück im Weg: Die reife Marcelline möchte Figaro für sich und hetzt ihm, wegen eines angeblichen Eheversprechens, den Anwalt Bartholo auf den Hals. Doch Figaro setzt den Angriffen und Intrigen seines Herrn mit Hilfe der Gräfin und des Pagen Cherubin eine eigene List entgegen. Ein Kleidertausch soll den liebeshungrigen Grafen beim nächtlichen Rendezvous mit seiner eigenen vernachlässigten Gattin zusammen führen und das Verlangen nach Susanne abkühlen. Doch das Täuschungsspiel nimmt eine unerwartete Wendung.



Marcelline und Figaro (Probenfoto)

Die Entstehung

Im Jahr 1778 schrieb der Erfinder, Literat und Spekulant Pierre-Augustin Caron de Beaumarchais (1732-1799) die Komödie «La folle journée, ou Le mariage de Figaro» («Der tolle Tag oder Die Hochzeit des Figaro»), die 1784 in Paris uraufgeführt wurde. Es war nicht nur der Triumph einer genialen Intrigenkomödie, sondern das erste Mal, dass Gesellschaftskritik auf die Theaterbühne gebracht wurde. Der Stoff diente Wolfgang Amadeus Mozart als Vorlage für seine unsterbliche Oper «Le nozze di Figaro» («Figaros Hochzeit», nach dem Libretto von Lorenzo da Ponte), die am 1. Mai 1786 im Wiener Burgtheater uraufgeführt wurde.



Bartholo und Don Guzman di Stibizia (Probenfoto)

1972, also fast zweihundert Jahre später, nahm sich der österreichische Autor Peter Turrini der Geschichte um Figaro an und adaptierte den Stoff erneut, diesmal für das moderne Theater. Er wollte «damit etwas ausprobieren: das Verhältnis von Witz und Macht oder: von Sprache und Tatsachen». Inzwischen hat sich «Der tollste Tag» längst als eigenständiger Komödienklassiker

nicht nur im deutschsprachigen Theater durchgesetzt. Das KT12 hat diese Version ausgewählt und bringt sie in der hochdeutschen Fassung auf die Bühne.

Auf der Bühne

Figaro, ein Bediensteter
Susanne, eine Zofe
Graf Almaviva, Schlossherr
Gräfin Almaviva, seine Gemahlin
Bazilla, die Intrigantin des Grafen
Bartholo, ein Schlossbewohner
Marcelline, eine Schlossbewohnerin
Cherubin, ein gehobener Diener
Antonio, ein betrunkenen Gärtner
Don Guzman di Stibizia, ein Richter
Zettelkopf, sein Schreiber
Ein gräflicher Diener
Schicksal

Frank David Grabowski
Barbara Gemperle
Michael Karch
Helena Sarbach
Corinne Trösch
Heinz Schweizer
Lotti Zwingli
Simon Ming
Bernie Tewlin
Hubert Mäder
Sidney Ricci
Werner Spath
Marek Krähenbühl



Figaro und Susanne

Der Autor

Peter Turrini wurde am 26. September 1944 in St. Margarethen im Lavanttal (Kärnten) geboren, wuchs in Maria Saal auf und war von 1963 bis 1971 in verschiedenen Berufen tätig, darunter als Werbetexter. Seit 1971 lebt er als freier Schriftsteller, vor allem aber als Dramatiker und Drehbuchautor, in Wien und Retz. Seine ersten provokanten sozialkritischen Stücke, «Rozznjogd» (1971) und «Sauschlachten» (1972), gerieten zu Theaterskandalen und machten den jungen Schriftsteller schlagartig bekannt. Seine mit W. Pevny verfasste «Alpensaga» (sechsteilige Fernsehserie, 1976 - 1980), eine kritische Bestandsaufnahme der Geschichte des österreichischen Bauernstands von der Jahrhundertwende bis nach 1945, löste heftige Kontroversen aus. 1980 kehrte er mit dem Einakter «Josef und Maria» zur Bühne zurück und geriet mit Stücken wie «Die Bürger» (1981), «Die Minderleister» (1988) und «Tod und Teufel» (1990) neuerlich in den Ruf eines «Skandalautors». Peter Turrini zählt heute zu den bedeutendsten Bühnenauteurs deutscher Sprache. Seine Werke wurden in über dreissig Sprachen übersetzt und seine Stücke werden weltweit gespielt.



Live Musik

Drums
Guitar

Alex Gerster
Andreas Bolleter
Jonathan Assenberg
Luca Honegger

Hinter der Bühne

Regie
Regieassistenz
Produktionsleitung
Bühnenbild
Bühnenbau
Lichtgestaltung
Kostüme & Masken

Claudio Ricci
Sara Hermann
Sara Hermann
Heinz Brehm
Rolf Schwäble
Dino Strucken
Corinne Trösch
Barbara Keller
Lotti Zwingli

Lounge
Technik
Buffet
Abendkasse
Grafik
Internet
Aufführungsrechte

Raphael Ashkuri
Patrick Hausherr
Michael Karch
Helena Sarbach
Fabienne Boller
Martin Stocker
Heinz Schweizer
Musikverlag und
Bühnenvertrieb Zürich AG

Die Regie

Claudio Ricci hat nach seiner Ausbildung im graphischen Gewerbe in verschiedenen Bereichen beim Schweizer Fernsehen gearbeitet. Als Redaktionsvolontär der damaligen Abteilung Dramatik konnte er bei einigen der letzten Fernsehspiel-Studioproduktionen mitwirken. Eine Zusatzausbildung im Bereich der Produktionstechnik vervollständigte sein fernsehspezifisches Wissen. Während einiger Jahre betreute er die Aufzeichnung von Theaterproduktionen und wechselte dann als Redaktor in die Abteilung Unterhaltung von SF, wo er seither verschiedenste Sendungen betreut.



Parallel zu seinem beruflichen Engagement wirkte er mehrfach als Regieassistent und Produktionsleiter bei Aufführungen des Kleintheaters 12 mit, dem er seit 1989 als Gründungs- und Aktivmitglied angehört. Er erfüllte sich 1999 mit der Bearbeitung und Inszenierung der Komödie «Die Reporter» einen lang gehegten Wunsch. Ebenfalls für das KT12 brachte er ein Jahr später «Dracula» auf die Bühne. Für diese Grossproduktion schrieb er – basierend auf der Romanvorlage von Bram Stoker – auch gleich eine eigene Bühnenfassung. Nach dreijähriger Regie-Abstinenz – in anderen Funktionen blieb er dem KT12 auch in dieser Zeit treu – kehrte er 2005 für «Die Kaktusblüte» nach Schwamendingen zurück. Nach «Oscar» (2006) ist «Der tollste Tag» bereits seine fünfte Inszenierung für das Kleintheater 12.

Das Bühnenbild

«Der Tag, an dem der Papst gekidnappt wurde» (1993) war das erste Stück, das wir in einem Bühnenbild von **Heinz Brehm** aufführen durften. Seither hat er viele unserer Produktionen mit seinen fantasievollen Dekors bereichert, die er jeweils mit grosser Lust, viel Akribie und auf hohem technischem Niveau konstruiert. Sei es die Beiz mit Drehbühne im «Wachtmeister Studer», die zweistöckige Praxis in «Trommeln über Mittag», der Kaiserhof in «Amadeus», das Gerichtsgebäude in «Reporter» oder das Schloss von Graf «Dracula» – immer hinterlassen seine Bauten bei uns und beim Publikum einen bleibenden Eindruck.



Nach der «Kaktusblüte» (2005) und «Oscar» (2006) zeichnet er auch für das aktuelle Bühnenbild verantwortlich. Zusammen mit Regisseur Claudio Ricci hat sich Heinz Brehm diesmal etwas ganz Besonderes ausgedacht: Gespielt wird 2007 für einmal nicht auf der Bühne des Kirchgemeindehauses sondern direkt im grossen Saal. Lassen Sie sich überraschen und hoffentlich begeistern.

Die Musik

Live-Musik war von Anfang an ein grosser Wunsch von Claudio Ricci für diese Inszenierung. Allerdings blieb die Suche nach einer geeigneten Band lange Zeit erfolglos. Erst im Dezember 2006 entstand der Kontakt zur jungen Band «Red Carpet» aus Kloten. Die talentierten Musiker haben sich nach kurzer Bedenkzeit entschlossen, gemeinsam mit dem KT12 aufzutreten.

Frisch und dynamisch spielen sich die Jungs aus Kloten mit eingängigen Melodien in die Ohren der Hörer. Mit ihrer Mischung aus Pop und Rock wird man sicher noch einiges von ihnen hören. Zuerst natürlich bei uns. Verstärkt durch Luca Honegger von «Trice» werden sie die zehnte Vorstellung unserer Produktion «Der tollste Tag» musikalisch bereichern. Natürlich – wie alles im KT12 – live und ohne doppelten Boden! Wenn Sie mehr über «Red Carpet» wissen möchten, besuchen Sie ihre Homepage: www.red-carpet.ch. Wenn Sie mehr von den Jungs hören möchten, dann empfehlen wir die neue CD (siehe Inserat).



Lounge-Betrieb

Dieses Jahr bieten wir unseren Zuschauern die Gelegenheit, für einmal selber auf der Bühne zu stehen – oder besser zu sitzen. Dort, wo sich sonst die Schauspieler im Rampenlicht bewegen, können unsere Theaterbesucher gemeinsam mit Freunden oder Bekannten in bequemen Sesseln und aus gefahrloser Distanz das Geschehen unten im Saal beobachten. Gespielt wird unser Stück ja – wie im Text zum Bühnenbild bereits erwähnt – direkt im Saal. Die erhöhte Bühne wird deshalb zum eigentlichen Logenplatz. Selbstverständlich werden wir die Gäste in diesem speziellen «Lounge»-Bereich auch kulinarisch betreuen. Raphael Ashkuri, der im Kanton Basel ein eigenes Restaurant führt, wird Sie mit einem Getränk nach Wahl und kleinen Leckereien verwöhnen. All das ist im Spezialpreis von 40 Franken für diese Plätze inbegriffen. Aus organisatorischen Gründen und wegen der beschränkten Platzzahl können die Lounge-Tickets nur über den persönlichen telefonischen Vorverkauf gebucht werden (siehe letzte Seite). Wir behalten uns vor, dieses Angebot aus logistischen Gründen kurzfristig zu annullieren.

Ticketverkauf in Schwamendingen

Neben unseren bewährten Reservationsmöglichkeiten über Internet und Telefon gibt es auch wieder den direkten Ticketverkauf in Schwamendingen. Die Firma Fritsche Reisen AG im Schwamendingerhaus stellt sich für diesen Kundendienst zur Verfügung. Vom 19. Februar bis 23. März 2007 können dort die Tickets gekauft werden. Weitere Details finden sich auf der Rückseite des Programmheftes. Wir danken der Fritsche Reisen AG für das Engagement.



Kinderschminken



LOCO

Corinne Trösch
Sunneguet 8
8192 Glatfelden
044 867 58 33
078 776 11 11
loco@tele2.ch

Lotti Zwingli
Bachwiese 9
9532 Rickenbach b. Wil /TG
071 920 06 35
078 724 31 72

Kindergeburtstage Familienanlässe Hochzeiten Strassenfeste Parties etc.

Schneebeli

Metallbau + Sicherheitstechnik

Ihr **Metallbauer** in **Zürich**

www.schneebeli.com

für **Qualität** im **Metallbau**

Schneebeli Metallbau AG

Schaffhauserstrasse 307, CH-8050 Zürich
Tel. 044 318 60 70, Fax 044 318 60 71

E-Mail: info@schneebeli.com
Internet: www.schneebeli.com



Wir sind Ihre Nächste

www.zkb.ch

Die nahe Bank



**Zürcher
Kantonalbank**

Der Verein

1969 gründete der reformierte Pfarrer Hans Strub mit Jugendlichen der Kirchgemeinde Schwamendingen die freie Theatergruppe «Kleintheater 12». Die Zahl 12 symbolisierte schon damals den geplanten 12. Zürcher Stadtkreis, der aber erst im Jahr 1971 Realität werden sollte. Schwamendingen machte über die Jahre immer wieder Schlagzeilen: als Grünstadt oder Lärmstadt, mit der Autobahn-Überdachung, durch die «Götterspass»-Produktionen, die vermeintliche Jugendkriminalität, das eigenwillige Abstimmungsverhalten, das nicht realisierte Kulturzentrum, den Ausländeranteil, die Quartierkultur, die Fluglärmbelastung und natürlich durch seinen berühmtesten, wenn auch fiktiven Quartierbewohner Harry Hasler.

Weniger durch Schlagzeilen als viel mehr durch Kontinuität behauptete sich während all dieser Jahre auch das Kleintheater 12. Zu Beginn agierte die Gruppe sehr intensiv, dann – in den 1980er-Jahren – eher auf Sparflamme und ab 1989 mit stabilen Strukturen und regelmässigen jährlichen Aufführungen. Es gab tolle Zeiten und es gab Krisen. Die Mitgliederzahl und das Vereinsvermögen waren immer starken Schwankungen unterworfen. Deshalb sind wir ein bisschen stolz auf das Erreichte. 2009, also in zwei Jahren, kann das 40-Jahr-Jubiläum gefeiert werden. Mindestens eine Produktion jährlich sollte gemäss unseren Statuten über die Bühne gehen, ein Versprechen, das wir bis heute gehalten haben.

In den bald vier Jahrzehnten haben wir uns und unser Publikum mit anspruchsvollen Stücken herausgefordert, aber auch mit Leichtem und manchmal sogar Seichtem beglückt. Immer stärker wuchs dabei das Bewusstsein, dass gesunde und durchdachte Strukturen für das Überleben eines Vereins von immenser Bedeutung sind. Nur ein eingespieltes und engagiertes Team kann die Herausforderungen – auch die finanziellen – einer Produktion bewältigen. Deshalb sind wir dankbar, dass wir nach wie vor auf die Unterstützung von Passivmitgliedern und von Gönnern zählen dürfen. Dank Produktionsbeiträgen und Subventionen der öffentlichen Hand, aber auch dank Hilfeleistungen aus dem Quartier, konnten wir bis heute rote Zahlen vermeiden. Unterstützung erhalten wir auch seit vielen Jahren von der reformierten Kirchgemeinde Schwamendingen, die uns Räumlichkeiten für Proben und Aufführungen vermietet. Damit ist gewährleistet, dass wir auch in Zukunft unseren Beitrag zum kulturellen Leben in Schwamendingen leisten können.

Herzlichen Dank

Sozialdepartement der Stadt Zürich

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Schwamendingen

 www.preisdruck.ch

www.infobox.ch

www.mediafabrik.ch

Ein herzliches Dankeschön auch allen Passivmitgliedern und Gönnern, die uns regelmässig mit finanziellen Beiträgen unterstützen. Wir bedanken uns ebenfalls herzlich bei sämtlichen Helferinnen und Helfern, die nicht namentlich aufgeführt sind. Sie haben sich beim Bühnenbau, beim Plakatkleben, an der Abendkasse, am Schminktisch oder am Buffet engagiert, damit wir Ihnen, liebe Zuschauerinnen und Zuschauer, auch dieses Jahr wieder eine attraktive Produktion bieten können. Und – last but not least – ein herzliches Dankeschön an alle Inserenten in diesem Programmheft.



Für Ihre Bestellungen:

Telefon: 044 322 88 22

Montag geschlossen

Bäckerei - Konditorei, Café, Winterthurerstr. 557, 8051 Zürich

Red Carpet - Ocean of memories

"Ocean of memories" ist das erste Studioalbum der Band. Aufgenommen mit dem Gitarrenmastermind Jean Pierre von Dach (Gigi Moto) und gemischt von Lukas Speissegger, der unter anderem bei HNO, Sina und Lockstoff seine Finger im Spiel hatte.

www.red-carpet.ch



Schwamendinger Bücherfreunde

Verein zur Förderung von kulturellen Anlässen · 8051 Zürich · www.buecherfreunde.ch



Kulturhäppchen ...

... Leckerbissen für literarisch und kulturell Interessierte!

Mindestens fünf kulturelle Anlässe pro Jahr. Freier Eintritt für Mitglieder bei unseren Veranstaltungen.

Präsident: Rolf Waeger · Herzogenmühlestr. 12 · 8051 Zürich · T 044 321 31 45 · rolf.waeger@buecherfreunde.ch



Apotheke
Schwamendingen

*Ihre freundliche Quartierapotheke
am Schwamendingerplatz*

Winterthurerstrasse 529
8051 Zürich
Tel. 044 322 12 12

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00 - 18.30
Sa 8.00 - 16.00

Gasthof Hirschen

01/322 45 16

Spezialitäten aus aller Welt

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 08.30 – 00.00 Uhr, Samstag 10.00 – 00.00 Uhr, Sonntag geschlossen



Metzgerei Hunziker

Fam. Hofer

Winterthurerstrasse 460
8051 Zürich
Telefon 044 322 50 31